

SOMMERKONZERTE

Genüsse ohne Hektik unter freiem Himmel

Der Sommer ist da, die Kultur findet draussen statt. Musikliebhaber, die sich nicht ins Massenpublikum grosser Open Airs zwingen wollen, finden ein zunehmendes Angebot an lauschig-entschleunigten Sommerkonzerten oder Kleinfestivals. Eine Auswahl.

Glaubt man den Meteorologen, werden die Sommer in Mitteleuropa immer heisser und trockener. Was die Menschen zu Südländern macht, die sich am späten Nachmittag zur Siesta hinlegen, um die Abende und Nächte im Freien zu verbringen. Zwar gibt es Open-Air-Konzerte auch in der Schweiz seit Jahrzehnten. Die Veranstalter der grossen Festivals allerdings beklagen sich zunehmend über unbezahlbare Hauptbands und ausbleibendes Publikum. Ob die Megaevents unter einem Generationenwechsel leiden? Die Babyboomer jedenfalls haben ihre wilden Jahre hinter sich und suchen nach entspanntem Kultur- und Konzertgenuss.

Dem begegnen seit einigen Jahren kleinere Clubs und Veranstalter, die ihre Programme

nicht mehr wie früher ab Ende Juni für zwei Monate unterbrechen, sondern in den Sommer verlängern und ins Freie zügel.

Parkplatzfest in St. Gallen und Bejazz-Sommer Bern

«Unser Parkplatzfest ist die kleinere, beschaulichere und nicht kommerzielle Version des grossen St. Galler Fests», sagt Matthias Fässler vom Palace in St. Gallen, das seinen durchaus schmucken Zwischenraum zur Grabenhalle mit ebendiesem Nachbarn einen Juni-Samstag lang bespielt. Dieses «Parkplatzfest» gibt es freilich seit stolzen 18 Jahren. Ähnlich alt ist der Bejazz-Sommer in Bern, und Club-Betreiber Fabio Baechtold erinnert sich: «Wir haben diese Reihe gestartet, als in den Som-

merferien in Bern so ziemlich gar nichts Kulturelles lief.» 2021 aber hat der Jazzclub mit den Fleuri-Konzerten eine weitere Sommerreihe lanciert. Fabio Baechtold: «Wir haben dort Konzerte nachgeholt, die in der Wintersaison wegen der Corona-Pandemie ausgefallen waren.»

Mühlgarten in Hunziken, Büvette in Luzern

Die Pandemie als Startschuss von Sommerkonzerten erwähnt auch Chrigu Stuber, Geschäftsführer der Mühle Hunziken im nahen Rubigen. «Aus der Not haben wir im Sommer 2020 die Konzerte im Mühlgarten lanciert, ein Jahr darauf die Bühne am Teich.» Weniger dramatisch war der Start der Südpol-Sommerkonzerte 2020 in Luzern.



Bejazz Fleuri: Im Juli gibts Konzerte



Lauschig: Sommer im Südpol Luzern

Einzelkonzerte und Reihen

- **Sommerbar**
Bis Sa, 12.7.
Salzhaus Winterthur ZH
www.salzhaus.ch
- **Mühlgarten**
Bis Sa, 20.9., Mühle
Hunziken Rubigen BE
www.muehlehunziken.ch/muehlgarten
- **Sommer im Südpol**
Bis Fr, 26.9.
Büvette Südpol Luzern
www.sudpol.ch
- **Parkplatzfest St. Gallen**
Sa, 21.6., 14.00 zwischen Palace
und Grabenhalle St. Gallen
www.palace.sg
www.grabenhalle.ch
- **Blonde Redhead**
auf der Seebühne
Mi, 2.7., 19.00 Rote Fabrik Zürich
www.rotfabrik.ch
- **Bejazz Fleuri**
Mo/Di, 7.7./8.7. + Mo/Di, 14.7./
15.7., Botanischer Garten Bern
www.bejazz.ch
- **Cycloton unterwegs**
Di, 8.7.–Fr, 25.7.
Ganze Schweiz
www.cycloton.ch
- **Sens Unik**
auf dem Bundesplatz
Do, 31.7., 21.00 Bern
www.bierhuebeli.ch
- **Bühne am Teich**
Mo, 4.8.–Sa, 30.8.
Mühle Hunziken Rubigen BE
www.muehlehunziken.ch/buehne-am-teich



im Botanischen Garten Bern

«Wir wollten die Eröffnung unserer neuen Büvette feiern», sagt Co-Leiter Raphael Spiess. Das Ambiente am Übergang zum Krienser Naherholungsgebiet schien dem Publikum gleichermassen zu gefallen wie den Bands. Beide kehren seit her jeden Sommer zurück in den Büvette-Garten.

Alle angefragten Veranstalter melden grosses bis sehr grosses Interesse an ihren Sommerreihen. Nebst den «grünen Oasen» oft mitten in grossen Städten werden auch die Musikprogramme anziehend wirken. Bejazz kann mit einem «breiten Programm innerhalb des zeitgenössischen Jazz weitere Publikumskreise anziehen», wie Fabio Baechtold weiss. Palace und Grabenhalle wollen ihren Zwischenraum «möglichst vielen Menschen zugänglich machen». Die Mühle Hunziken programmiert «facettenreich», wie Chrigu Stuber betont. Das reicht vom spanischen Flamenco-Quartett Las Migas über die einheimische Rapperin Steff la Cheffe bis zur Indierockband Kettcar aus Hamburg.

Beide Sommerprogramme der Mühle sind kostenpflichtig und je nach Band auch mal

ausverkauft. Im Luzerner Südpol sind die Konzerte gratis, Bejazz in Bern macht eine Kollekte, wie dies auch zahlreiche andere Garten- und Sommerkonzerte in der Schweiz handhaben. Dafür finden viele Konzerte bei jedem Wetter statt, die Bühnen freilich sind meist überdacht.

«Cycloton» – die Bühne auf dem Velo

Erwähnt sei noch ein spezielles Projekt, das im Laufe des Juli Konzerte in der ganzen Schweiz spielt. «Cycloton» packt Bühne und Instrumente aufs Velo und fährt damit von St. Gallen bis ins freiburgische Villars-sur-Glâne. An jeder der 13 Stationen spielen die Multiinstrumentalisten Béatrice Graf aus Genf und Domi Chansorn aus Bern mit Gästen und erzeugen den benötigten Strom ebenfalls mittels Velos.

Als Kontrapunkt letztlich noch dieses Einzelkonzert, das gratis ist und am Vorabend des 1. Augusts mitten in Bern stattfindet: Auf dem Bundesplatz spielt die Lausanner Hip-Hop-Band Sens Unik, die wieder zusammengefunden hat und sogar eine Herbsttournee plant.

Frank von Niederhäusern

Kleinfestivals

- **Mittsommerfestival**
Fr/Sa, 27.6./28.6.
Simmenfall Lenk BE
www.mittsommerfestival.ch
- **Hinterhalt Festival**
Fr, 27.6.–So, 29.6.
Sagi-Areal Lenzlinger Uster ZH
www.hinterhalt.ch
- **Klostersonmer**
Fr/Sa, 27.6./28.6. und Fr/Sa, 15.8./16.8., Kloster Rüeggisberg BE
www.klostersonmer.ch
- **Sommerfest Musegg**
Mi, 28.6., Kulturhof Hinter Musegg Luzern
www.hinter-musegg.ch
- **Kultur Nebedusse**
Sa, 5.7., 15.00/So, 6.7., 11.00
Ulrich Bräker Haus Krinau SG
www.rathausfuerkultur.ch
- **Bejazz-Sommer**
Mi, 30.7.–Sa, 2.8.
Hof Generationenhaus Bern
www.bejazz.ch



Klostersonmer: In Rüeggisberg

MUSIKTIPPS

Maori-Sound: Marlon Williams

In der Sprache Maori enden alle Wörter auf einen Vokal. Das ergibt einen faszinierenden Klang. Zu hören auf dem vierten Album von Marlon Williams (34), auf dem er zu seinen neuseeländischen Wurzeln zurückkehrt. Im musikalischen Mix von Folk, Country und Pop singt er sanft vom Unterwegssein, von Liebe und Leben, von der Existenz zwischen zwei Welten. Kleines Glanzstück: eine Pianoballade im Duett mit dem neuseeländischen Popstar Lorde.

Urs Hangartner



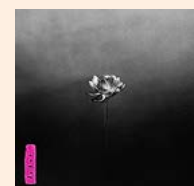
Marlon Williams
Te Whare Tiwēkaweka
(Marlon Williams Records 2025)

★★★★☆

Rap: Little Simz

Die Londonerin Little Simz (Simbiatu Ajikawo) ist nun schon zehn Jahre unterwegs und gilt heute als eine der stärksten und wandelbarsten Rap-Stimmen. Mit «Lotus» legt sie ein nachdenkliches Album vor: persönliche Texte, getriebene Beats, aufgefangen von Jazz- und Funkanleihen. Düsternis in «Flood», Wut auf die Musikindustrie in «Lotus». Und mit «Young» beweist Little Simz, dass Storytelling-Rap auch selbstironisch sein kann.

Deborah von Wartburg



Little Simz
Lotus
(AWAL 2025)

★★★★☆